

Pressemitteilung

Erfolgreiche Lernwerkstatt: Preis für Schul-Projekt

Jeder Vierte schmeißt hin – die Abbruchquote während der Ausbildung ist in Deutschland hoch. Oft erfolgt die Trennung noch während der Probezeit. Für eine vom Fachkräftemangel bedrohte Branche wie das Gesundheitswesen ist das alarmierend. Deshalb wurde in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege/Gesundheits- und Kinderkrankenpflege am Klinikum Itzehoe die Lernwerkstatt auf die Beine gestellt. In dem Projekt unterstützten Schüler aus höheren Kursen die neuen Schüler während der Eingewöhnungsphase.

„Einmal pro Woche wurde kreativer Unterricht zu einem Thema gemacht, das zum Lehrplan passt“, erklärt Krankenpflegeschülerin Silja Kuschel. Das konnte etwas Theoretisches genauso sein wie das ganz praktische Üben, wie zum Beispiel ein Patientenbett frisch bezogen wird. „Wir konnten das flexibel handhaben und uns ganz auf den Bedarf einstellen. Wenn die Teilnehmer sich das Thema Zelle gewünscht haben, haben wir das Thema Zelle behandelt“, sagt Silja Kuschel. Einmal im Monat gab es eine Erfolgskontrolle.

Für die Schüler des Examenskurses hatte die Lernwerkstatt einen doppelten Effekt: Sie halfen nicht nur ihren Kollegen bei der Eingewöhnung und lernten sie besser kennen, sondern erfuhren auch viel über Projektmanagement: Teamorganisation, Zeiteinteilung, Zieldefinition – all das musste bedacht werden. Um Aspekte wie diese ging es auch beim Wettbewerb PASS (Project Award Schleswig-Holsteiner Schulen), der von der Fachhochschule Westküste in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement ausgeschrieben wurde. Die Krankenpflegeschüler belegten mit ihrer Lernwerkstatt den zweiten Platz. „Unser Projekt war das einzige, das einen gemeinnützigen Zweck hatte – das ist die ganz hohe Schule des Projektmanagements. Und wir konnten auch im Verlauf der Umsetzung auch keine Abstriche machen, die Lernwerkstatt musste ja stattfinden“, sagt Silja Kuschel stolz.

Nicht nur das Abschneiden beim Wettbewerb bestätigt die gute Arbeit der Schüler, sondern auch die Rückmeldungen aus dem eigenen Haus: „Es gab durchweg gute Resonanz. Die Lernwerkstatt wird, ohne explizit danach zu fragen, von den Schülern als positiver Aspekt genannt. Die Teilnehmer fühlen sich individuell wahrgenommen“, sagt Dominik Rofalski, Lehrer für Pflege und Gesundheit. Schließlich sei die Kommunikation von Schüler zu Schüler auch eine ganz andere als zwischen Lehrer und Schüler, betont sein Kollege Benjamin Jahn und unterstreicht den sozialen Aspekt: „Schüler nehmen Schüler an die Hand, aber wissenschaftlich fundiert. Sie tragen damit auch Sorge für die nachfolgende Generation und es findet eine kursübergreifende Bindung statt.“

Auch die Zahlen sprechen für sich: „Die Abbruchquote in dem Kurs liegt bei weit unter 25 Prozent. Für uns war das Projekt absolut erfolgreich“, freut sich Dominik Rofalski. Deshalb soll es – mit kleinen Änderungen – auch ein fester Bestandteil in der Krankenpflegeausbildung am Klinikum Itzehoe werden.



Nach der Preisverleihung: Benjamin Jahn, Silja Kuschel, Aylin Gülen, Dominik Rofalski, Eileen Spies, Kristin Brandt, Laura Koch, Jannick Hinz und Dominique Lobitz (v.li.). Nicht abgebildet: Katja Klein.

Itzehoe, 13.07.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz
Pressesprecherin
Abteilung Marketing
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de
www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2.100 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de